



OSTFALENPOST

Informationsblatt des Arbeitskreises Ostfälisches Platt e.V.
und des Ostfälischen Institutes in Ummendorf

Nr. 15

Februar 1997

Preisverleihung beim ostfälischen Literaturwettbewerb

Am 19. Dezember 1996 fand die Preisverleihung aus Anlaß des 3. Literaturwettbewerbes der Deuregio Ostfalen e.V. in Haldensleben statt. Das Thema des Wettbewerbes lautete vielversprechend: "Liebe, Liebe". Die Resonanz bei den plattdeutschen Autoren war dementsprechend groß, so daß die Jury eine große Anzahl von Kurzgeschichten und sogar einige Einakter zu bewerten hatte.

Bevor aber die Sieger durch die Juryvorsitzende Frau Dr. Föllner bekanntgegeben wurden, erfreute ein Gitarrenquartett der Musikschule Haldensleben die zahlreich im Rathaussaal erschienenen Zuhörer mit einem gelungenen Musikstück.

Es folgte eine Ansprache des Vorsitzenden der DEUREGIO Ostfalen e.V., Herrn Rolf Reineemann, in der er nachdrücklich alle Aktivitäten zum Erhalt der ostfälischen Mundart begrüßte.

Die Unterschiedlichkeit der Zugänge zum Thema wurde von Frau Dr. Föllner in der sich anschließenden Laudatio auf die Siegergeschichten besonders betont. So tragen die drei mit Preisen bedachten Kurzgeschichten ganz unterschiedlichen Charakter.

"Roman und malitki Luise" von Frau Marta Rothe (Magdeburg) erhielt den ersten Preis und beschreibt eine Kinderliebe. Die Autorin führt die Leser in ein Dorf der 20/30er Jahre zurück und bettet die kleinen Begebenheiten eines Feriensommers in ein differenziertes Zeitbild ein. So manchem Zuhörer huschte bei der anschließenden Lesung der Siegergeschichte durch die Autorin ein Lächeln über das Gesicht, da die Geschichte eine erzählerischer Leichtigkeit auszeichnet.

Die Kurzgeschichte "Worumme dat mit Otton un Edithen nist eworn is..." von Brigitte Röming (Magdeburg) wurde mit dem zweiten Preis be-

dacht. Hierin erzählt die Autorin pointenreich von einem Schelmenstreich und dessen Folgen. Frau Röming gelingt es, ein differenziertes Bild der drei Hauptpersonen zu zeichnen, gewürzt mit zahlreichen historischen und literarischen Anspielungen.

Die drittplatzierte Erzählung "De Ring" von Werner Haberland (Ilsenburg) beschreibt das Schicksal eines Mannes, der durch eine todbringende Krankheit kurz vor der Hochzeit seine große Liebe verliert. Dieses ernste Thema gestaltet der Autor in ausdrucksstarken sprachlichen Bildern.

Den 1996 erstmalig ausgeschriebenen Sonderpreis erhielt der Schwank "Leiwe Liebe - un dat stü'errfrie" von Frau Ilse Köhler (Schöningen). Die Autorin verknüpft hierin das Thema Liebe mit dem Thema Steuern, was bereits viel Komik ermöglicht, die durch die Figurensprache noch verstärkt wird. Abschließend wies Frau Dr. Föllner darauf hin, daß die Siegergeschichten und viele andere, sowie zwei Einakter in dem Büchlein "Liebe, Liebe", das im Dr.-Ziethen-Verlag erschienen ist, nachzulesen sind. Bei dem sich anschließenden kleinen Imbiß wurden viele Gespräche nicht nur über, sondern auch in Platt geführt, denn zahlreiche Mundartautoren, deren Texte zwar nicht preisgekrönt waren, die aber auch in dem neuen Buch veröffentlicht werden sollen, waren ebenfalls nach Haldensleben eingeladen worden. Freuen wir uns gemeinsam auf den kommenden, den 4. Literaturwettbewerb des Ostfälischen Institutes der Deuregio Ostfalen e.V.
Dr. S. Luther

Also auch in 1997 wird das Ostfälische Institut wieder einen Literaturwettbewerb ausschreiben. Einzelheiten sind noch nicht bekannt. Aber es

gibt noch weitere Preisausschreiben für plattdeutsche Geschichten und Gedichte:

Freudenthalpreis 1997

Wieder wird der angesehene Freudenthal-Preis für plattdeutsche Literatur ausgeschrieben. Hier der Wortlaut.

För dat Johr 1997 schrifft de Freudenthal-Gesellschaft Soltau to'n 41. Mal den Freudenthal-Pries för de best plattdüütsch Arbeit ut (Poesie un Prosa). De Pries sünd DM 5.000,-. Intoschicken is wat bet 31. Mai 1997 an: Freudenthal-Gesellschaft, Rathaus, 29614 Soltau. In'n inkelten kummt dat op dit an:

1. Vörleggt warden künnst bloots Gedichten, Kortgeschichten, Höörspeelen oder Theaterstücken, de noch nich ünner de Lüüd kaamen sünd. Bi lütte Saaken schüllen dat tominst fief Texten wesen, bi groote Arbeiden - so as Novell oder Höörspeel - langt een Text. Alltohoop droevt dat nich mehr as 25 Schrievmaschinensieden DIN A4 mit ca. 40 Reegen pro Sied we'n. All de Texten moet fiefmol vör liggen.
2. Wat inschickt ward, droevt nich den Naam vun'n Autor oder de Autorin dräagen, nee, dat mutt een Kennwoord hebben. In eenen Extra-Breefumslag, de buten dat sülve Kennwoord un de Opschrift "Freudenthal-Pries 1997" driggt, sünd Naam Adreß un Telefon-Nummer antogeven.
3. Wokeen sik bewarven deit, is inverstahn, dat een Textsortiment bi de Freudenthal-Gesellschaft blifft un een anner de Redaktschoon vun't Klaus Groth-Jahrbook (Heide) to sehn kriggt. Dat Copyright för de Preisarbeid(en) liggt bi de Freudenthal-Gesellschaft.
4. Een Freudenthal-Priesdräger/in kann sik ierst wedder nah 6 Johr bewarven. Wenn de Freudenthal-Priesdräger/innen een Book drucken laat, schüllen se een Exemplar an de Freudenthal-Gesellschaft ehr Regionalbibliothek geven.
5. De Pries ward an'n Sünnobend, 27. September 1997, nahmiddags Klock 5 in Hanstedt, Alt-Geidenhof oevergeven. Dat Geld stift de Volksbank Nordheide Hanstedt.
6. De Freudenthal-Priesdräger/in stellt sik to'n Dank mit dat Wark bi de Freudenthal-Gesellschaft Soltau, 16. Plattdüütsche Week, 29. Oktober 1997, Bibliothek Waldmoehl, vör.

Vertell doch mal

Ook de NDR maket in düssen Jahre wedder den Erzählerwettbewerb "Vertell doch mal". Dat Thema hett dütmal "Dat leve Geld". Et mott ne Geschichte sien, de sik um dat Thema "Geld" dreiht. Se schall nich länger as twee Sieten un mit'r Schriefmaschine tippt sien. Bet taun 15. März mott se bi'n NDR in Kiel sien (NDR Welle Nord, Stichwort "Vertell doch mal", Eggenstedter Str. 16, 24033 Kiel). Bi düsse Geschichten mött Ji den Namen angeben, also nich anonym wie bi Freudenthal un bi'r Deuregio Ostfalen. 6000 Mark häbbet se for Geldpreise anesett.

Ostfalentreffen 1997

Das diesjährige Ostfalentreffen findet am 24. Mai 1997 in der Waldgaststätte "Barriere Rehm" bei Weferlingen (Ohrekreis/Haldensleben) statt. Beginn: 10.Uhr. Der Tagungsort liegt direkt an der Straße von Haldensleben-Eschenrode-Weferlingen, und zwar an der Kreuzung Walbeck-Hödingen. Am besten zu erreichen über die A2 bis Helmstedt, dann über Grasleben, Weferlingen Richtung Eschenrode oder A2 bis Marienborn, dann über Morsleben und Richtung Weferlingen bis Walbeck, dann Richtung Hödingen bis zur Kreuzung Weferlingen-Eschenrode. Gastronomie vorhanden. Vorschläge zur Gestaltung, insbesondere eigene Beiträge (Plattdeutsche Geschichten, Lieder etc.) bis spätestens 1. Mai 97 an Dr. Lorenz Wilhelm Külz-Str. 9a, 39108 Magdeburg) einsenden. Später eingehende Beiträge können keine Berücksichtigung finden. Das Ostfalentreffen findet jährlich statt und ist ein geselliges Ereignis, veranstaltet vom Arbeitskreis Ostfälisches Platt, für alle Freunde des ostfälischen Platt in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Da gibt es musikalische Beiträge der verschiedenen Art, Kindergruppen, heitere und besinnliche Beiträge der plattdeutschen Erzähler und geselliges Beisammensein. Es kommen immer ca. 150 bis 2300 Leute zusammen.

Spenden

Spenden werden für die Arbeit des Arbeitskreises Ostfälisches Platt dringend benötigt. Im vergangenen Jahr gingen Beträge ein von folgenden Spendern: Götz Hubert (Frankfurt/M): DM 110.-, Sabine Vogel (Ummendorf) DM 88.-; Deuregio Ostfalen: DM 300.-. Vielen Dank!

Einladung

zur Jahreshauptversammlung des Arbeitskreises Ostfälisches Platt e.V.

Hiermit lädt der Arbeitskreis Ostfälisches Platt e.V. (AKOP) zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung ins Bördemuseum Burg Ummendorf am 22. März 1997 ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Feststellung der Beschlußfähigkeit.
 2. Begrüßung durch den Museumsdirektor Dr. Ruppel und den Bürgermeister von Ummendorf, Herrn Falke.
 3. Festlegung der Tagesordnung.
 4. Genehmigung der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 24. 02. 1996.
 5. Geschäftsbericht durch den 1. Vorsitzenden.
 6. Kassenbericht durch den Schatzmeister.
 7. Bericht der Kassenprüfer.
 - Entlastung des Schatzmeisters
 8. Übernahme der Versammlungsleitung durch einen zu wählenden Wahlleiter
 - Entlastung des Vorstandes
 - Wahl des 1. Vorsitzenden
 - Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder
 - Wahl eines Kassenprüfers
 9. Übernahme der Versammlungsleitung durch den 1. Vorsitzenden.
 10. Jahresprogramm 1997/98
 11. Anfragen, Anträge und Vorschläge.
- Beiträge zur JHV (TOP 11) bitte bis zum 15. März 1997 schriftlich einreichen an die Geschäftsanschrift des Vereins Wilhelm Külz-Str. 9a, 39108 Magdeburg, Tel/Fax 0391/7339477 zu Händen Herrn Dr. H. J. Lorenz.
- An alle Mitglieder ergeht die dringende Bitte, zur Erarbeitung des Geschäftsberichtes beizutragen, indem sie über ihre Aktivitäten auf dem Gebiet des ostfälischen Platt in einer Kurzdarstellung (Telegrammstil) berichten und bis spätestens 15. 3. 97 an den 1. Vorsitzenden einschicken.

Das nachstehend abgedruckte Protokoll mag nicht in allen Teilen für jeden Leser und jede Leserin interessant sein. Aber lesen Sie wenigstens in Punkt 5 die eindrucksvolle Übersicht über die Aktivitäten des AKOP bzw seiner Mitglieder, die daran maßgeblich beteiligt waren. Sie zeigt auch, wieviel rege Arbeit in

unserer Region für das Plattdeutsche geleistet wurde.

Protokoll zur Jahreshauptversammlung des Arbeitskreises Ostfälisches Platt e.V. am 24. Februar 1996 in Ummendorf.

1. Begrüßung und Eröffnung durch Herrn Dr. Lorenz (1. Vorsitzender), ferner Begrüßung durch Herrn Dr. Ruppel (Direktor des Bördemuseums Ummendorf) und durch Herrn Falke (Bürgermeister von Ummendorf).

2. Beschlußfähigkeit wird festgestellt.

3. Bestätigung des Protokolls vom 1. April 1995 erfolgt einstimmig. 4. Vorstellung des Vorstandes und der Kassenprüfer:

1. Vorsitzender: Dr. Hans Joachim Lorenz (Vorstandsmitglied des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt e.V., 1. Vorsitzender des Heimatvereins St. Martinus Schlanstedt e.V.)

2. Vorsitzender: Henning Kramer (Sprecher der Arbeitsgruppe Plattdeutsch in der Braunschweigischen Landschaft e.V.; 1. Sprecher des Kulturkreises Braunschweig-Mascherode).

Schriftführerin: Dr. Ursula Föllner (Leiterin der Arbeitsstelle Niederdeutsch in der Otto von Guericke-Universität; Stellvert. Leiterin des Ostfälischen Instituts der Deuregio)

Schatzmeister: Hans Bartels

Beisitzer: Jürgen Schierer (Ostfalia Verlag; Ostfalenpost, Autoren-Warkeldae);

Ilse Köhler (Beirat des Instituts für Niederdeutsch in Bremen; Heimatverein Schöningen); Friedrich Wille. Kassenprüfer: H. Vahldieck, Dr. H.J. Bader.

5. Bericht des 1. Vorsitzenden über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr: (Die Veranstaltungen wurden entweder durch den AKOP durchgeführt oder unter maßgeblicher Mitwirkung von Mitgliedern des AKOP)

- 22.02.95: Ostfälisches Institut stellt sich den norddt. Kultureinrichtungen, dem Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V. und der interessierten Öffentlichkeit vor (Helmstedt)

- 13.5.95, Ostfalendrepen in Wanzleben

- 20.05.95, Plattdt. Arbeitstagung in Herzberg (LK Osterode) - (Vorträge von Dr. H. J. Lorenz, J. Schierer, L. Klaproth)

- 10.06.95, Tag der Braunschweigischen Landschaft in Peine

- 22.07.95, Heimat- und Mundarttag im Schloß

Hundisburg (Mundartgruppe Haldensleben)
- 08.09.95, Veranstaltung der "Plattdeutschen Frünne" in Bockenem (OT Störy), Leiter: G. Philipps

- 14.10.95, Wissenschaftl. Veranstaltung des Ostfäl. Instituts anläßl. seines 1. Jahrestages, Vorträge u. a. von J. Schierer und Dr. U. Föllner
- 03.11.95, Kreisheimatbund Peine, Plattdt. Abend, Moderation durch J. Schierer, 5 eigene Beiträge von Dr. H. J. Lorenz

- 04.11.95, Fachtagung für Regionale Sprach- und Trachtenpflege des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt in Köthen, Vortrag u. a. von Dr. U. Föllner

- 15.12.95, Plattdt. Arbeitskreis Königslutter: Plattdt. Weihnachtsfeier im Rathaussaal

- 17.12.95, 40. Plattdt. Nachmittag in Hornhausen (Grüße von Ministerpräsident Höppner)

- 19.12.95, Plattdt. Runde im Dorfgemeinschaftshaus in Braunschweig-Rühme

- 23.12.95, "Plattdeutsche Mundartvielfalt im Harz", NDR 4, Reihe "Niederdeutsche Chronik"

- 4 Ausgaben der OSTFALENPOST (Nr. 6 - 9) gedruckt und an die Mitglieder versandt.

Persönliche Aktivitäten von Dr. Lorenz:

- 02.09.95, Denkmalseinweihung in Schlanstedt

- 17.09.95, Plattdt. Gottesdienst in Schlanstidde

- 23.09.95, Plattdt. Führung für Mitglieder des Heimat- und Verkehrsvereins Königslutter durch Magdeburg

- 15.08.95, Zuarbeit für Dr. H. Schönfeld

- Zuarbeit für das Mittelbische Wörterbuch der Sächs. Akademie der Wissenschaften (Halle)

- Zusammenarbeit mit dem Alsteinklub Haldensleben

- zahlreiche Einzelgespräche mit den unterschiedlichsten Bevölkerungskreisen und Verantwortungsebenen

- Autor von Geschichten etc. in "KUCKE DEK UMME"

- Plattdeutscher Abend am Vorabend des Schützenfestes in Schlanstedt

- Sept. 95 "Wie süht et mit usen Platt ut?" (Artikel für die Presse)

Arbeit für bzw. mit Kinder(n)

- Plattdeutscher Lesewettbewerb in Niedersachsen (seit Jahren erfolgreich in den Landkreisen

Peine, Osterode, Duderstadt, Göttingen: alle 2 Jahre seit 1978 vom Niedersächs. Sparkassen- und Giroverband in Zusammenarbeit mit dem INS in Bremen; 16.05.95 - Bezirksausscheid in Herzberg/Harz, 10.06.95- Landesausscheid in Emden mit 4 Teilnehmern aus dem ostfäl. Bereich, 3 davon erfolgreich - 1., 2. u. 3. Platz der Altersgruppen).

- Schülerinnen und Schüler lesen Platt. 1. landesweiter plattdeutscher Lesewettbewerb in Sachsen-Anhalt (Durchführung und Initiierung von der Arbeitsstelle Niederdt. der Otto-v.-Guericke-Universität, finanziert vom Ostdt. Sparkassen- und Giroverband, unter Schirmherrschaft des Kultusministers K. H. Reck; Zwischenausscheid Börde(Alsteinklub Haldensleben), Harz/nördl. Vorharz (Wernigerode, Seniorenbegegnungsstätte bzw. Ndt. Arbeitsgruppe), Altmark (Mehrin, Mundartverein Salzwedel); Endausscheid: 05.12.95, Literaturhaus Magdeburg, Jurymitglieder u. a. W. Wenderoth, Dr. H. J. Lorenz und Dr. U. Föllner

- 13.02.95, Lehrerfortbildung "Niederdeutsch in der Schule", organisiert und durchgeführt von der Arbeitsstelle Niederdeutsch der Otto-v.-Guericke-Universität, Beiträge oder Vorträge u. a. von I. Köhler, Dr. U. Föllner, Dr. H. J. Lorenz und Dr. H. J. Bader u. M. Selber;

- verschiedene Interessengruppen und Arbeitsgemeinschaften (Egeln, Kl.-Wanzleben etc.)

Ostfalia-Verlag

- 14 plattdeutsche Titel herausgegeben. Verlag muß leider mit dem Erscheinen des 15. Titels seine Selbständigkeit aufgeben. Herrn J. Schierer gilt Dank für seine jahrelangen Bemühungen um "use Platt".

Vorstandssitzungen: 14.01.95 in Schöningen; 11.11.95 in Mascherode

Autoren-Warkeldae

- 08.04.95, Wernigerode, C. Scholz (Leiter des Oldenburger Schrieverkrings), "Plattdt. - Literatur von twete Klass?"

- 07.10.95, Braunschweig Rühme: Thema "Wind"

- 25.11.95, Braunschweig- Rühme

- (nächste Zusammenkunft: 27.04.96)

2. *Literaturwettbewerb der Deuregio Ostfalen* 1995 Thema: "Kinder, Kinder" - Jurymitglieder;

I. Köhler, J. Schierer, Dr. U. Föllner (Vors.); viele Mitglieder des AKOP beteiligten sich erfolgreich. Preisträger: 1. W. Gerbode, 2. B. Röming, 3. O. Muth, 4. H. Löffert

Plattdeutsch in de Kerk

-16.09.95, Erntegottesdienst im Dom zu Königslutter in Platt, Pastor M. Türmer, Dr. E. Beichler

- 07.11.95, Plattdt. Abend in der Kirche von Klein-Ilse

- 08.11.95 Jahrestreffen der Arbeitsgemeinschaft "Plattdt. in de Kerk Niedersachsen/Bremen",

Andacht in ostfäl Platt (Chr. Sufka), Beiträge von Kindern und Jugendl.

Auswahl ostfälischer Literaturbeiträge 1995

- Präsenz niederdt. Texte in der Tagespresse dank vieler Mitglieder des AKOP (besond. E. Brandt)

- Fr, Wille Thesenpapier "Bundesland Ostfalen - Radio Ostfalen - Ostfälisches Fernsehen?"

- Zur Kultur- und Sozialgeschichte Sachsen-Anhalts: Protokolle der Wissenschaftlichen Konferenz am 8. und 9. Oktober in Quedlinburg, hrsg. v. Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V., Halle 1995, Darin: Föllner, U.: Bemerkungen zur Pflege des Niederdeutschen in Sachsen-Anhalt; Lorenz, H. J.: Use Platt lewet. Ostfälisches Niederdeutsch aus dem nordostfälischen Harzvorland, wie man es heute spricht.

- Börde, Bode, Lappwald, Heimatschrift 1996, hrsg. v. Landratsamt des Landkreises Bördekreis, Schul- und Kulturamt, Oschersleben 1995.; darin u. a. : Selber, M.: Die Bode; Lorenz, H. J.: Plattdutsche Redensarten; Selber, M.: Der alte Schäfer

- Korrespondenzblatt des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung, H. 102, 2-6, Kiel 1995.; darin: Föllner, U.: Niederdeutsch in Sachsen-Anhalt.

Europäische Charta der Regional- und Minderheitensprachen

- Teil III ist anzustreben, da verbindlichere Verpflichtungen zur Förderung des Niederdeutschen enthalten sind als in Teil I; wurde durch Niedersachsen unterzeichnet; Teil II wurde von Sachsen-Anhalt unterzeichnet, da nur der nördl. Teil das Landes plattdt. geprägt ist.

Zusendungen zum Geschäftsbericht liegen von folgenden Mitgliedern vor: K. Kretschmann (Seelze/Lohnde), E. Brandt (Oschersleben), E. Pansegrau (Wolfenbüttel), O. Muth (Walbeck), W. Wenderoth (Heudeber), Dr. U. Föllner (Magdeburg), I. Müller (Eddesse).

Beitritte zum AKOP:

Christa Esse (31089), Heinrich Fricke (31515), Bärbel Maria Hagelstein (Wolfenbüttel), Marta Rothe (39122), Prof. Dr. L. Wille (69198).

Vorschau auf 1996

Ostfalendrepn :11.05.96 in Peine; Sachsen-Anhalt-Tage: 30.05.- 01.09.96 in Bernburg; Tag des

Arbeitskreis Ostfälisches Platt e.V.:

Der Arbeitskreis Ostfälisches Platt (AKOP) ist ein Zusammenschluß von Einzelpersonen und Vereinen aus allen Teilen des südlichen Niedersachsen und aus Sachsen-Anhalt, die sich das Ziel gesetzt haben, das ostfälische Platt zu erhalten und zu fördern. Es gibt in den Dörfern und Städten dieser Region schon eine ganze Reihe von Plattdeutsch-Gruppen oder Heimatvereinen mit plattdeutschen Veranstaltungen, und es entstehen erfreulicherweise immer wieder neue solcher Plattdeutsch-Runden, Die Zusammenarbeit zwischen diesen Gruppen zu fördern ist eines der Hauptanliegen des Arbeitskreises. Er versteht sich auch als Informationspartner für die verstreut im Lande tätigen Gruppen und Einzelpersonen. Darüber hinaus bemüht sich der AKOP um die Förderung des Plattdeutschen in den Schulen, an den Hochschulen und in den Medien Rundfunk und Zeitung. Die Höhepunkte der Arbeit sind die jährlichen Mundarttage, im letzten Jahr in Wanzleben, in diesem Jahr in Peine. Vorsitzender ist Dr. Hans-Joachim Lorenz, Wilhelm Külz-Str. 9a, 39108 Magdeburg, Tel./ 0391/73 39477 (Anrufbeantworter. Telefonisch schwer zu erreichen, weil viel unterwegs). 2. Vorsitzender: Henning Kramer, Braunschweig-Mascherode; Schriftführerin: Dr. Ursula Föllner, Uni Magdeburg; Schatzmeister: Hans Bartels, Schöningen. Beisitzer: Ilse Köhler, Schöningen, Jürgen Schierer, Peine; Friedrich Wille, Einbeck. Mitglied kann jede Einzelperson oder jeder Verein werden. Beitrag: Jährlich DM 12.00; Vereine DM 20.00. Anmeldung schriftlich bei Dr. Lorenz unter obiger Anschrift. Konto: 14615300 Volksbank Schöningen, BLZ 271 900 82.

Ostfäl. Platt zus. mit Tag der Niedersachsen: 07.-09.06.96 in Wolfenbüttel; Plattdt. Warkeldag 27.04.96 in Scheinich, Plattdt. Gottesdienst: 28.09.95 in Königslutter, Herr Kramer möchte ostfäl. Literaturzeitschrift herausgeben: "Literatur-Blad för Ostfalen" (4 Hefte zu aktuellen Themen)

6. Kassenbericht durch Herrn Bartels (Schatzmeister) (vgl. Kassenprüfungsprotokoll!). Bericht der Kassenprüfer (Herr Vahldiek, Herr Dr. Bader)

7. Einstimmige Entlastung des Schatzmeisters

8. Entlastung der übrigen Vorstandsmitglieder einstimmig

9. Vorschläge zur Satzungsänderung lt. schriftlicher Vorlage in der Ostfalenpost vom Jan. 1996. Abstimmungsergebnis: 1 Enthaltung, ansonsten Zustimmung.

10. Kurze Aussprache

Termine:

6. März: Ilsenburg, Treffen der Freunde der niederdeutschen Mundart, 15.00 Uhr, Haus Abendsegen.

10. März: Pöhlde, Plattdeutscher Abend, 19.30 Uhr, Café Kenner

5. April: Herzberg, Plattdeutsche Arbeitstagung für den Bereich Südharz u. Eichsfeld.

5. April, Wolfshagen, Plattdeutscher Klönnachmittag, 15.00 Uhr, Schäderbaude.

6. April: Hornhausen, Plattdeutscher Nachmittag, 15.00 Uhr, Dorfkrug

7. April: Barbis, Die Bartolsfelder feiern 10jähr. Bestehen mit den Pöhlern, 10.00 Uhr, Dreymanns Mühle.

10. April: Ilsenburg, Treffen der Freunde der niederdeutschen Mundart, 15.00 Uhr, Haus Abendsegen.

27. April: Emmerstedt, 17.00 Uhr, Landhaus "Emmerstedter Hof", Konzert der "Cantores minores", Musik des Mittelalters und der Renaissance. Moderation: Ilse Köhler, Schöningen.

22. Mai: Ilsenburg, Treffen der Freunde der niederdeutschen Mundart, 15.00 Uhr, Haus Abendsegen.

31. Mai: Wolfenbüttel, Plattdeutsche Stadtführung mit Erika Pansegrau, 15.00 Uhr, Schloßportal. Weitere Führungen nach Vereinbarung mit E. Pansegrau, Wolfenbüttel.

11. Frau Schulze aus Völpe stellt ihre Plattdt.-gruppe vor (besteht seit 1993)

12. Fortsetzung der Aussprache und Schlußbemerkungen des 1. Vorsitzenden.

Ende der Jahreshauptvers. ca. 12.30 Uhr

Protokollantin: Dr. U. Föllner

Jahresbeitrag für Arbeitskreis Ostfälisches Platt (AKOP)

Die Mitglieder des Arbeitskreises Ostfälisches Platt, die nicht am Einzugsverfahren teilnehmen, werden gebeten, ihren Jahresbeitrag in Höhe von mindestens DM 12.- (Vereine 20.-) auf das Konto 1461 5300 bei der Volksbank Helmstedt (BLZ 27190082) zu überweisen. Wer mit seinem Beitrag für 1996 noch im Rückstand ist, findet eine rote Markierung in seinem Exemplar dieser Ostfalenpost und wird dringend gebeten, den Rückstand auszugleichen. Alle, die noch nicht am Einzugsverfahren teilnehmen, möchten doch bitte einer Einzugsermächtigung zustimmen und dies dem Schatzmeister Hans Bartels, Augusta-Str. 15, 38364 Schöningen mitteilen.

Unkostenbeitrag Ostfalenpost

Die Bezieher der OSTFALENPOST werden gebeten für die Ausgaben in 1997 einen Unkostenbeitrag in Höhe von DM 10.- auf das Konto 75 007328 bei der Kreissparkasse Peine (BLZ 252 500 01) zu überweisen. Ausgenommen sind die folgenden Empfänger: Presse, Rundfunk, Institute, Vorsitzende von Heimatvereinen, Leiter von Plattdeutsch-Gruppen (in der Erwartung, daß sie die Informationen an ihre Mitglieder weitergeben), und natürlich die Mitglieder des Arbeitskreises Ostfälisches Platt. Falls Zahlungserinnerungen an die genannten Empfänger ergehen, geben Sie sich bitte als eine der oben erwähnten Ausnahmen zu erkennen.

Autoren-Werkstatt

Die nächste Autoren-Werkstatt findet am 12. April in Thale statt.

Et was dütmal en betchen wenig up Platt in düssen Bla'e. Daht mik leid. Jürgen Schierer

Verantwortlich: Jürgen Schierer, Kornbergweg 13, 31224 Peine Telefon: 05171/41763; Fax: 05171/41769